

Segen (althochdt. *segan*, lat. *signare* für „mit dem Zeichen [des Kreuzes] versehen“) bezeichnet in Religionen ein Gebet oder einen Ritus, wodurch Personen oder Sachen Anteil an göttlicher Kraft oder Gnade bekommen sollen. Von der Bedeutung her entstammt der christliche Begriff "Segen" dem lateinischen Wort *benedictio* (Benediktion). Das bedeutet wörtlich: jemandem Gutes (*bene*) von Gott her zusagen (*dicere*), griech: *eulogeo*, hebr: *barak*.

Ziel des Segens ist die Förderung von Glück und Gedeihen oder die Zusicherung von Schutz und Bewahrung. Der Segen erfolgt mit Worten und Gebärden, die die wohlthätige Zuwendung eines Gottes zu der gesegneten Person oder der gesegneten Sache symbolisieren.

Grundlagen

Die Welt Gottes ist eine Welt von Geist und Liebe. (Mehr Dimensionen, mehr Freiheitsgrade, keine Begrenzung auf Raum und Zeit)

Einen Teil dieser Welt hat Gott materialisiert: unsere Welt, das Universum (Schöpfung).

Jesus ist der Weg zum Vater. Der Glaube an ihn ist eine lebensverwandelnde Kraft und der einzige Zugang zu dieser Welt Gottes.

Grundlage des Reiches Gottes sind die Regeln und Reichtümer der Welt Gottes. Der Lebensodem (*ruach*) ist der Geist Gottes, die Lebenskraft ist die (dienende) Liebe (*agape*). Lieben bedeutet: Tun, was für mich und

andere notwendig und gut ist.

Segnen ist ein starker Vollzug dieser göttlichen Liebe (agape): göttlichen Reichtum nehmen, empfangen und weitergeben.

Wenn Gott segnet, entspricht seinem Wort auch die Tat. Das gleiche gilt, wenn Menschen als Nachfolger Jesu in seinem Namen und mit seiner Vollmacht (Prokura) segnen.

(Beispiel von der Kabinettsitzung)

Jesus, der wiederkommende Herr (= Gott)

Wird uns zwei Fragen stellen:

Wie bist du mit den dir anvertrauten Gaben (Begabungen) und Talenten (Geld, Besitz) umgegangen? und wie bist du Menschen in existentieller Not begegnet? (Mat 25, 14-46)

Still darf ich jeden Menschen segnen, besonders auch die, die mir Mühe machen. Hörbar und mit Handauflegung darf ich nur dann segnen, wenn der / die Betreffende zustimmt.

Ohne klare Weisung von Gott segne ich nur mit Einsicht, Kraft, Mut und Gelingen für den nächsten Schritt oder mit Gaben, die Paulus als Frucht des Geistes beschreibt:

Galater 5,22-23a: **Liebe**, (die sich entfaltet in) Friede, Freude, Geduld, Sanftmut, Güte, Treue, Nachsicht, Selbstbeherrschung (Disziplin). (Das entspricht dem Charakter Jesu)